

Datum
Freitag, 27.03.

TITEL: PUERTO DE LA CRUZ

Heute haben wir uns mit kurzer Anfahrt ein Stück nach Norden vorgewagt, bis zu dem zauberhaften Städtchen Puerto de la Cruz. Die reißenden Flüsse in den meerwärts steil abfallenden Rinnen und Schluchten sind wieder versiegt, aber auch sonst eher spärlich bewachsene Abschnitte der Insel glänzen nach den ausgiebigen Regenfällen dieses Winters in ungewohnt saftigem Grün. Ortsnamen unterwegs verweisen auf wenig idyllische Momente der Inselgeschichte. An blutige Auseinandersetzungen zwischen Spaniern und Guanchen erinnert das Tal der Schlacht wie Orte namens Gemetzel und Sieg oder eben der Hafen, wo das große Kreuz errichtet wurde, höchstselbst. Wir lenken unsere Schritte zunächst zum wunderschön angelegten Botanischen Garten. Dort sollten ursprünglich viele vom amerikanischen Kontinent mitgebrachte Pflanzen zur Einführung auf dem europäischen Festland akklimatisiert werden. Die amerikanische Flora wollte aber auf dem Festland nicht so recht gedeihen, während sie sich auf Teneriffa ausgesprochen wohl fühlte und zu einem üppigen Park aufwuchs – auch für weniger botanikaffine Europäer ein durchaus beeindruckendes Ambiente. Dann geht es bergab zum historischen Ortskern, dessen Bausubstanz charmante Überreste des ehemaligen Fischerdörfchens bis heute bewahrt. Am Ende dieses beschaulichen Ausflugs geht es in die Gastfamilien für ein hoffentlich vielfältiges Wochenende in den Gastfamilien.

